

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1909

25.10.1909 (No. 292)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 25. Oktober

№ 292

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Fernsprechanschluß Nr. 154), woselbst auch Anzeigen in Empfang genommen werden.
Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M 50 P; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M 65 P.
Einrückungsgebühr: die gepaltene Pettzeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei.
Unverlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

1909

Die Monarchenbegegnung in Nacconigi.

(Telegramme.)

* Nacconigi, 24. Okt. Seine Majestät der Kaiser von Rußland ist gestern nachmittag um 2 Uhr 37 Min. hier eingetroffen und von Seiner Majestät König Viktor Emanuel, der mit dem Ministerpräsidenten Giolitti und dem Minister des Auswärtigen Tittoni auf dem Bahnhof erschienen war, auf das Herzlichste begrüßt worden. Die Monarchen umarmten und küßten sich. Nachdem sie die Front der Ehrenkompanie abgegrüßt hatten, begrüßte der Bürgermeister von Nacconigi den Kaiser im Namen der Stadt. Sodann wurde die Fahrt nach dem Schloß angetreten. Der Kaiser und der König fuhren in dem vorderen Wagen; es folgten die italienischen Minister, Iswolski, der Ehrenpräsident und das Gefolge in sechs anderen Wagen. Der Zug wurde von Kürassieren eskortiert. Bei der Fahrt durch die Straßen brachte die Bevölkerung den Monarchen lebhaftest Ovationen dar, die Spalier bildenden Truppen präsentierten, die Musik spielte die russische und die italienische Hymne; im Schloßpark erwies eine Schwadron des Kavallerieregiments Savoyen die Ehre. Auf der Schloßterrasse begrüßte Ihre Majestät die Königin den hohen Gast, der ihr die Hand küßte; sodann erfolgte die Vorstellung der beiderseitigen Gefolge. Hierauf begaben sich die Herrschaften ins Schloß.

Am 8 Uhr abends fand Hofafel zu 36 Gedecken statt. Bei der Tafel saßen der Kaiser und der König in der Mitte der Tafel einnähend. Rechts vom Kaiser saß die Königin, links vom König die Gräfin Guicciardini. Nach der Tafel hielten die Majestäten Cercle.

Während des ganzen Nachmittags herrschte gestern in der Stadt reges Leben, besonders auf dem großen Platz vor dem Schloß. Bei Eintritt der Dunkelheit wurden die öffentlichen Gebäude illuminiert, was einen großartigen Eindruck machte. Der ganze Tag war vom schönsten Wetter begünstigt.

Heute früh verhinderte dichter Nebel den Aufbruch der Majestäten zur beabsichtigten Jagd. Nachdem er sich zerstreut hatte, begaben sich der Kaiser und der König in Automobilen nach dem königlichen Schloß in Pollenza. Nach dem Besuche im Schloß und nach der Besichtigung des Parkes in Pollenza kehrten die Majestäten gegen Mittag nach Nacconigi zurück. Mittags fand Familienfrühstück für die Majestäten, sowie ein Frühstück für die Minister, die hohen Staatswärtenträger und die beiderseitigen Gefolge statt. Nachmittags um 2 Uhr begaben sich Kaiser Nikolaus und König Viktor Emanuel in Begleitung der Minister Iswolski, Tittoni und des Ministers des kaiserlichen Hauses, des ersten Flügeladjutanten des Königs nach der Weitere Magliabrana zur Jagd.

Die Majestäten kehrten, nachdem um 4 Uhr die Treiben im Walde von Magliabrana abgehalten waren, nach dem Park zurück und setzten hier die Jagd bis 4 1/2 Uhr nachmittags fort. Sodann begaben sie sich nach dem Schloß zurück. Die Jagd war sehr ergiebig. Um 5 Uhr gab die Königin Tee auf der Terrasse des Schloßes, an dem auch die Mitglieder der russischen Botschaft in Rom, die nachmittags eingetroffen waren, teilnahmen. In der Stadt herrschte nach wie vor reges Treiben. Eine große Menge hatte auf dem Platz vor dem Schloße Aufstellung genommen. Die Musik spielte unter dem lebhaftesten Beifall der Menge die russische und die italienische Hymne.

* Nacconigi, 25. Okt. Gestern abend fand im Hauptsaal des königlichen Schloßes ein Galadiner zu 59 Gedecken statt. Ihre Majestäten der Kaiser und der König saßen nebeneinander. Zur Rechten des Kaisers saß Ihre Majestät die Königin, zur Linken des Königs die Prinzessin Lätitia. Den Majestäten gegenüber hatten der Herzog von Genoa, der russische Botschafter in Rom und General Debulin Platz genommen. Außer den hier anwesenden Staatswärtenträgern und den Gefolgen der Monarchen nahmen an der Galatafel u. a. auch der Bürgermeister von Rom, Turin und Nacconigi sowie Maestro Mascagni teil.

Während der Tafel begrüßte Seine Majestät der König seinen hohen Gast, indem er ausführte:

Der Besuch diene der Bekräftigung der aufrichtigen Freundschaft und bringe die Übereinstimmung der Ziele beider Häuser, Regierungen und Länder zum Ausdruck. Die Gefühle der gegenseitigen Sympathie seien durch die Unterstützung Rußlands bei dem vorjährigen Unglück Italiens neu belebt worden. Das russische und das italienische Volk haben sich kennen und schätzen gelernt, unsere Regierungen haben das zum Ausdruck gebracht bei der Tätigkeit, die sie mit anderen Mächten zur Erhaltung des Friedens entfaltet haben. Ich habe das feste Vertrauen, mit Eurer Majestät zusammenzuwirken, um unseren Völkern diese Wohltat zu sichern. Darauf dankte der König dem Kaiser für seinen Besuch und sprach sein Bedauern über das Fernbleiben der Kaiserin aus, mit den besten Wünschen für deren Genesung. Dann trat er auf das Wohl des Kaisers, das ganze kaiserliche Haus und die Größe und das Gedeihen Rußlands.

Seine Majestät Kaiser Nikolaus erwiderte in französischer Sprache:

„Wenn ich nach Italien komme, so entspricht dies einem lang gehegten Wunsche. Ich bedauere nur, daß die Kaiserin mich nicht hat begleiten können. Der sympathische Empfang in Italien zeugt von der aufrichtigen Freundschaft und der Gemeinsamkeit der Interessen beider

Häuser, Regierungen und Länder. Rußlands Teilnahme an dem Unglück im letzten Jahre und der Widerhall hierzu sind Zeugen der wachsenden Sympathien unserer Völker. Ich habe das feste Vertrauen, daß die Regierungen zielbewußt tätig sind, um diese Sympathien zu pflegen und durch beharrliches Zusammenarbeiten nicht nur an der Annäherung Italiens und Rußlands, sondern auch an dem Werke des allgemeinen Friedens mitwirken. Ich trinke auf das Wohl des Königs, des königlichen Hauses und die Größe und das Gedeihen Italiens.“

Nach der Galatafel hielten die Majestäten Cercle ab und begaben sich sodann in den Konzertsaal, wo ein Konzert stattfand.

* Rom, 24. Okt. Im Auftrage Seiner Majestät des Kaisers von Rußland legte gestern nachmittag der Botschaftsrat Baron von Korff am Sarge König Humberts einen Kranz nieder.

* Turin, 24. Okt. Als der Zug Seiner Majestät des Kaisers von Rußland gestern Bardonecchia passierte, hieß der Bürgermeister den Kaiser im Namen Turins, der alten Hauptstadt des Königreiches und des Hauptortes des Bezirkes, der die Ehre habe, den Kaiser zu beherbergen, in französischer Sprache willkommen. Der Kaiser erwiderte gleichfalls französisch und sprach dem Bürgermeister seinen herzlichsten Dank aus.

* Velfort, 24. Okt. Der russische Minister des Auswärtigen Iswolski teilte dem französischen Minister des Auswärtigen, Richon, mit, daß Kaiser Nikolaus sich freuen werde, ihn zu empfangen, wenn er bei seiner Rückkehr aus Italien wieder durch Frankreich reisen werde. Iswolski wird mit Richon eine Zusammenkunft haben.

* Rom, 24. Okt. Die „Tribuna“ heißt in einem Artikel den Kaiser von Rußland willkommen und erklärt, ein engeres Einvernehmen zwischen Italien und Rußland stehe durchaus nicht im Widerspruch mit dem gegenwärtigen System der Bündnisse. Es werde vielmehr auf dasselbe behebend einwirken, was ja die Aufgabe aller Entente sei, die gegründet seien auf der Anerkennung der Sonderinteressen, die jeder wohl mit den allgemeinen Interessen übereinstimmen können. Das Blatt weist sodann darauf hin, daß die Frage der angehenden Organe der österreichisch-ungarischen und der deutschen Presse erkennen lasse, daß die öffentliche Meinung dieser beiden Länder sich vollkommen in diesem Gedankenverlaufe beuge. Die guten Beziehungen zwischen Italien und Rußland begünstigen einzig und allein den Frieden zu erhalten und den Handelsbeziehungen der beiden Länder eben nur möglichen Aufschwung zu geben. — Andere Blätter heben hervor, daß die Freundschaft zwischen Rußland und Italien die Ergänzung des Dreibundes bilde, mit dem sie vollkommen im Einklang stehe und daß die Treue zum Dreibund die unerfütterliche Grundlage der auswärtigen Politik Italiens bleibe. — In Besprechung der Entente in Nacconigi führt die Mailänder „Perseranza“ aus, der Besuch des Kaisers sei weit entfernt, den Dreibund zu schwächen, stärke ihn und ergänze ihn vielmehr. Das Blatt zollt der Politik Tittonis, die durch die Ereignisse sich als gut erwiesen habe, volle Anerkennung.

* Rom, 24. Okt. In mehreren Städten des Landes wurden gestern und heute von den Sozialisten und Anarchisten der Versuch gemacht, Versammlungen abzuhalten, in denen gegen den Besuch des Kaisers von Rußland protestiert werden sollte. Die Versammlungen kamen jedoch, teils wegen gar keiner, teils wegen zu geringer Beteiligung nicht zustande. Der Versuch, den Generalaussand in Ancona, Siena und Ravenna herbeizuführen, scheiterte vollständig gegenüber der Haltung der Bevölkerung, die in ganz Italien zeigte, daß sie keinen Zwischenfall gebildet haben würde.

Spanien und Marokko.

(Telegramme.)

* Madrid, 24. Okt. Nach einer Meldung des „Imparcial“ soll der Ministerrat beschlossen haben, im Rifgebiet nicht weiter vorzudringen, sondern nur die bisher besetzten Stellungen zu befestigen.

* Saragossa, 24. Okt. Gestern abend platzte im Gebäude der Hauptkasse eine Bombe, ohne jedoch Schaden anzurichten oder jemanden zu verletzen. Ein Bruchstück der Bombe trug an der Spitze die Aufschrift: Für Ferrer“.

* Bilbao, 24. Okt. Heute fand hier eine gegen die kirchliche Partei gerichtete Kundgebung statt, an der etwa 10 000 Personen teilnahmen. Vor dem Hause des Zivilgouverneurs stießen die Manifestanten Protestrufe gegen das frühere Ministerium aus. Ein erster Zwischenfall ist nicht vorgekommen. Zahlreiche Truppen wurden zum Schutze der kirchlichen Gebäude aufgestellt.

Die Lage am Balkan.

(Telegramme.)

* Konstantinopel, 24. Okt. Die türkische Regierung ließ, wie in gut unterrichteten Kreisen der Pforte verlautet, durch Vermittlung des türkischen Gesandten in Athen der griechischen Regierung erklären, daß die Pforte die Zulassung kretischer Abgeordneter zum griechischen Parlament als Casus belli betrachten würde. Die griechische

Regierung erwiderte darauf, sie sei bestrebt, diese Schwierigkeiten zu umgehen, indem sie mit allen Mitteln den Beginn der Wahlen hinauszuschieben suche, um vorher eine endgültige Lösung der Kretafrage zu ermöglichen.

* Belgrad, 24. Okt. Der König ist mit Vertretern der beiden radikalen Parteien nochmals über die Bildung eines radikalen Koalitionskabinetts in Verhandlungen eingetreten. — Das Kriegsministerium hat gegen mehrere Stabsoffiziere eine gerichtliche Untersuchung wegen Unregelmäßigkeiten bei der Übernahme von Munition in Creugot eingeleitet.

* Belgrad, 25. Okt. Das neue Kabinett ist unter dem Vorsitz Pasitsch gebildet.

* Belgrad, 25. Okt. König Ferdinand von Bulgarien trat heute einen Ausflug in das Ropaonigebirge in Serbien an. Der Kronprinz von Serbien wird den König in Krusevac im Namen des Königs begrüßen und dann mit dem König von Bulgarien die Reise fortsetzen. Letzterer gedenkt drei Tage in Serbien zu verweilen. Der Kronprinz von Serbien wird den König Ferdinand auch bei der Rückkehr bis zur Grenzstation Stolac begleiten.

* Cetinje, 24. Okt. Antivari ist als Freihafen feierlich eröffnet worden.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* Berlin, 25. Okt. Fürst und Fürstin Bülow sind nach Bern abgereist.

* Gisleben, 23. Okt. Wie aus Heilstedt gemeldet wird, ist die Ruhe im Auslandsgebiet seit dem Eintreffen des Militärs nicht wieder gestört worden, trotzdem sind heute abend aus Halberstadt zwei Schwadronen des dortigen Kürassierregiments hier eingetroffen.

* Prag, 25. Okt. Der gestrige Sonntag am Graben verlief bei zahlreichem Erscheinen der Tschechen und einem starken Wachaufgebot ruhig.

* Saag, 24. Okt. Das zur Festsetzung der Meeresgrenze zwischen Schweden und Norwegen eingeleitete Schiedsgericht hat Grishabarne, das von Norwegen beansprucht wurde, Schweden, und Skjoettegrund und Norwegen zugesprochen.

* Kopenhagen, 25. Okt. Der Führer der Radikalen, Zahle, wurde heute von Seiner Majestät dem Könige zur Besprechung der politischen Lage empfangen.

* Kiffon, 24. Okt. Im Befinden Seiner Majestät des Königs ist eine Besserung eingetreten. Der König konnte das Bett verlassen. — Der Ministerrat lehnte es ab, die Verurteilung des Justizministers gegen den Bischof Weja zu genehmigen, die herbeigerufen wurde, weil der Bischof Weja zwei Lehrer eines Seminars abgesetzt hatte. Der Justizminister gab seine Entlassung.

* Charlotte (Nord-Karolina), 24. Okt. Auf Anweisung des Leiters der American Textile Association haben sieben große Baumwollspinnereien in der Nähe von Spartanbury den Betrieb eingestellt. Die Anweisung geht dahin, daß alle Spinnereien in Nord- und Süd-Karolina vierzehn Tage bis vier Wochen schließen sollen, um eine Einschränkung der Fabrikation herbeizuführen.

* Newyork, 25. Okt. Wie der „Newyork Herald“ aus Peking meldet, ist der Zweck der Reise des Marquis Ito in das Mandchurengebiet der, dem Protekte Amerikas und anderer Mächte gegen das Mandchurenabkommen zuzukommen durch ein vollständiges Einvernehmen mit China. Zu demselben Zweck sendet auch das chinesische auswärtige Amt hohe Beamte in die Mandchurei, die mit Marquis Ito verhandeln sollen.

Verschiedenes.

München, 24. Okt. Heute früh wurde in einem hiesigen Café der 17jährige Monteurgehilfe Kellner verhaftet, der in Verdesgaden aus einer Panhütte Sprengstoffe entwendet hatte und eingekerkert, am 21. Oktober die Explosion in der Burgstraße veranlaßt, sowie weitere Sprengstoffe vor dem Justizpalast niedergelegt zu haben.

Wien, 24. Okt. Der Direktor des österreichischen archäologischen Instituts und Direktor der Antikensammlungen des kunsthistorischen Museums, Professor Schneider, ist gestorben.

Kopenhagen, 24. Okt. (Tel.) Der Rektor der hiesigen Universität erhielt von Dr. Coak ein Telegramm, in dem dieser die Hoffnung ausdrückt, seinen Privatsekretär mit seinen Aufzeichnungen in ungefähre einem Monat nach Kopenhagen senden zu können. Die Instrumente könnten erst im nächsten Jahr übersendet werden.

Galatz, 25. Okt. (Tel.) Während der Fahrt von Galatz nach Neuh ist die Kriegsschaluppe „B“ in der Nähe von Galatz mit dem russischen Personendampfer „Ruf“ zusammengestoßen. Die Schaluppe sank sofort. Die Besatzung, ein Leutnant und 20 Matrosen ertranken.

Verantwortlicher Redakteur:

(in Vertretung von Julius Kay) Adolf Persting, Karlsruhe.

Druck und Verlag:

G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Achern. C.613
Der Bekanntmachung in Nr. 278 dieses Blattes, betr. die Firma Friedrich Adler vorm. J. Goldstein in Achern, wird nachgetragen, daß die Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten und Forderungen der bisherigen Inhaberin auf den neuen Erwerber nicht übergehen.
Achern, den 14. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht.

Achern. C.680
Zu D.-Z. 2 des Handelsregisters Abt. B — Firma „Papierfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Kappelrodt — wurde eingetragen. Karl Vogt in Kappelrodt ist als Geschäftsführer ausgeschieden und an seiner Stelle Paul Bauer in Kappelrodt zum Geschäftsführer bestellt.
Achern, den 15. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht.

Baden. C.679
In das Handelsregister Abteilung A, Band I, D.-Z. 261 — Firma Max Link in Singheim — wurde eingetragen: „Die Firma ist erloschen.“
Baden, den 16. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht.

Bühl. C.632
Handelsregisterabteilung Abt. B, D.-Z. 9: Firma Schwarzwalddorf Waren- und Lebensmittelgeschäft in Bühl. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb des bisher von den Christian Went Eheleuten geführten Hotels zum Warenstein samt allem Zubehör und der Fortbetrieb dieses Hotels. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 54 000 M. Zur Deduktion seiner Stammeinlage bringt der Geschäftsführer Karl Frey in Bühl die in besonderem Verzeichnis aufgeführten Fahrnisse zum Gesamtwert von 20 000 M. in die Gesellschaft ein. Der Gesamtwert dieser Fahrnisse wurde auf 15 000 M. festgesetzt, wofür der Geschäftsführer einen Stamanteil in Höhe von 12 000 M. und am 16. September 1910 für den Betrag der Stammeinlage übersteigenden Wert seines Einbringens eine bare Vergütung von 3000 M. erhält. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im „Deutschen Reichsanzeiger“. Der Gesellschaftsvertrag ist am 11. Oktober 1909 errichtet. Geschäftsführer ist Christian Went in Bühl, bisheriger Eigentümer des Hotels Warenstein.
Bühl, den 16. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht II.

Bühl. C.727
Handelsregisterabteilung, Abt. A, Bd. I, D.-Z. 62: Das Geschäft ist auf die Kaufleute Theodor Ferdinand Wollweber in Bühl übergegangen, welche dasselbe unter der Firma Louis Gotthard Rosenfeld Nachf. Gebr. Wollweber als persönlich haftende Gesellschaft der hierdurch existierenden, mit dem 1. Oktober 1909 begonnenen offenen Handelsgesellschaft weiterführen. Geschäftsführer ist Theodor Wollweber in Bühl, den 20. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht II.

Freiburg. C.694
In das Handelsregister A wurde eingetragen:
Band I, D.-Z. 285: Firma Hermann Welle, Freiburg, betr. Die Firma lautet jetzt: Hermann Welle Nachf. Inhaber ist Philipp Bernhard Specht, Kohlenhändler, Freiburg.
Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten wurde beim Erwerbe desselben durch Philipp Bernhard Specht ausgeschlossen.
Band III, D.-Z. 322: Firma Adolf Duesch, Freiburg, betr. Inhaber der Firma ist jetzt Emil Schurt, Kaufmann, Freiburg.
Band II, D.-Z. 333: Firma Frau Marie Peter Nachf., Freiburg, ist erloschen.
Band V, D.-Z. 40: Firma Karl Peter, Freiburg.
Inhaber ist Karl Peter, Kaufmann, Freiburg. (Geschäftszweig: Weiß-, Wollwaren, Reste und Kartierwaren).
Freiburg, den 21. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. C.695
In das Handelsregister B, Band II, D.-Z. 1, wurde eingetragen:
Mittelbadische Brauereigesellschaft zum Greifen, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Freiburg i. B. betr.
Durch Beschluß der Generalversammlung vom 29. September 1909 wurde der Fusionsvertrag mit der Brauereigesellschaft vormals Karcher, Akt.-Ges. in Emmendingen, vom 9. September 1909 genehmigt. Brauereidirektor Georg Brüdheimer in Emmendingen ist als weiteres Vorstandsmitglied bestellt.
Freiburg, den 18. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. C.695
In das Handelsregister B, Band II, D.-Z. 1, wurde eingetragen:
Mittelbadische Brauereigesellschaft zum Greifen, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Freiburg i. B. betr.
Durch Beschluß der Generalversammlung vom 29. September 1909 wurde der Fusionsvertrag mit der Brauereigesellschaft vormals Karcher, Akt.-Ges. in Emmendingen, vom 9. September 1909 genehmigt. Brauereidirektor Georg Brüdheimer in Emmendingen ist als weiteres Vorstandsmitglied bestellt.
Freiburg, den 18. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. C.695
In das Handelsregister B, Band II, D.-Z. 1, wurde eingetragen:
Mittelbadische Brauereigesellschaft zum Greifen, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Freiburg i. B. betr.
Durch Beschluß der Generalversammlung vom 29. September 1909 wurde der Fusionsvertrag mit der Brauereigesellschaft vormals Karcher, Akt.-Ges. in Emmendingen, vom 9. September 1909 genehmigt. Brauereidirektor Georg Brüdheimer in Emmendingen ist als weiteres Vorstandsmitglied bestellt.
Freiburg, den 18. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. C.729
Zum Handelsregister Abt. A Bd. III wurde eingetragen:
D.-Z. 270: Firma „Kaffee-, Thee- u. Chokoladen-Geschäft Johann A. Kaiser“ in Heidelberg mit Zweigniederlassung in Frankfurt a. M., und als Inhaberin: Kaufmann Johann Albert Kaiser Ehefrau, Karoline geb. Wott in Heidelberg. Dem Kaufmann Johann Albert Kaiser in Heidelberg ist Procura erteilt.
D.-Z. 271: Firma „Automaten-Vertriebsgesellschaft Hochstein u. Klein“ in Heidelberg und als Geschäftsführer: Leopold Hochstein, Kaufmann und Philipp Klein, Monteur in Heidelberg. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 15. Oktober 1909 begonnen. Zur Vertretung der Gesellschaft sind die beiden Geschäftsführer nur in Gemeinschaft ermächtigt (Gesamtvertretung).
Heidelberg, den 21. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht II.

Karlsruhe. C.616
In das Handelsregister B Band II D.-Z. 72 wurde zur Firma Rietzel & Henneberg, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Berlin mit einer Zweigniederlassung in Karlsruhe, eingetragen: Der Geschäftsführer Rudolf Henneberg ist gestorben. Der bisherige stellvertretende Geschäftsführer Oberingenieur Hans Schumacher in Grünau ist zum ordentlichen Geschäftsführer, Kaufmann Georg Rodemann in Großlichterfelde und Ingenieur Emil Rettig in Wiesbaden sind zu stellvertretenden Geschäftsführern bestellt worden. Die Procura des Georg Rodemann ist erloschen.
Karlsruhe, den 14. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht VI.

Karlsruhe. C.654
In das Handelsregister B Band I D.-Z. 79 wurde zur Firma Emil Schmidt, Fabrik für Gas-, Wasser- und Heizungsanlagen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Karlsruhe, eingetragen: Die Liquidation ist beendet, die Firma ist erloschen.
Karlsruhe, den 18. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht VI.

Karlsruhe. C.655
In das Handelsregister A wurde eingetragen:
Zu Band I D.-Z. 276 zur Firma C. Jessen, Karlsruhe: Das Geschäft ist übergegangen auf Weinhandlung Julius Josef Steiner, Karlsruhe, und wird von diesem als Einzelkaufmann unter der Firma C. Jessen Nachf. weitergeführt. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei der Übernahme des Geschäfts durch Julius Josef Steiner ausgeschlossen.
Zu Band III D.-Z. 234 zur Firma Emil Schmidt & Co., Karlsruhe: Der Geschäftsführer Fabrikant Emil Schmidt sen. ist gestorben; das Geschäft wird als Kommanditgesellschaft weitergeführt, wobei die bisherigen Geschäftsführer Ingenieur Emil Schmidt jun. und Ingenieur Josef Schneider hier als persönlich haftende Geschäftsführer und ein Kommanditist beteiligt sind. Der Ehefrau des Emil Schmidt jun. Elisabeth geb. Wiltter und der Ehefrau des Ingenieur Josef Schneider Luise geb. Bauer hier ist Procura erteilt in der Weise, daß jede zur selbständigen Vertretung der Gesellschaft berechtigt ist.
Zu Band IV D.-Z. 80 zur Firma Carl Bau & Co., Karlsruhe: Die Firma ist erloschen.
D.-Z. 137: Firma und Sitz: Hugo Brodführer, Karlsruhe (Schwamm- und Fensterleberhandlung). Einzelkaufmann: Hugo Brodführer, Kaufmann, Karlsruhe.
D.-Z. 138: Firma und Sitz: Carl Halbig, Karlsruhe. Einzelkaufmann: Carl Halbig, Kaufmann, Karlsruhe, (Warenagentur ein gross und Kommissionsgeschäft).
Karlsruhe, den 18. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht VI.

Karlsruhe. C.681
In das Handelsregister B, Band I D.-Z. 87 wurde zur Firma Dampf- haarpinnerei Carlo Raccetti & Cie., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe, eingetragen: Gemäß § 3 des Gesellschaftsvertrags gilt die Gesellschaft bis zum 31. März 1910 verlängert, nachdem die Kommanditgesellschaft Carlo Raccetti & Cie. in Mailand ihre Dauer bis zu diesem Zeitpunkt festgesetzt hat.
Karlsruhe, den 19. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht VI.

Kenzingen. C.745
Zum Handelsregister Abt. A, Band I D.-Z. 145 wurde heute eingetragen: Firma Josef Peter Schöne, Kenzingen. Geschäftsführer sind: Josef und Friedrich Peter, Kaufleute in Kenzingen. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Oktober 1909 begonnen. Jeder der beiden Geschäftsführer ist zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Geschäftszweig: Betrieb einer Schuhfabrik.
Kenzingen, den 21. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht.

Konstanz. C.644
Zum Handelsregister, Band III, D.-Z. 68, wurde eingetragen: Firma Emma Seingale in Konstanz. Inhaber Emma Seingale in Konstanz. Angegebener Geschäftszweig: Zigaretten und Tabake.
Konstanz, den 15. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht.

Konstanz. C.746
Zum Handelsregister wurde eingetragen:
Band II D.-Z. 151, Firma Hug & Cie. vormals Gebrüder Hug & Cie. in Bärlich I, Hauptniederlassung in Konstanz.
Emil Hug sen. ist aus der Gesellschaft infolge Todes ausgeschieden.
Band III D.-Z. 21, Firma Confectionshaus Merkur, Inhaber Fridor Simon in Konstanz.
Kaufmann Louis Freisleben in Ludwigsbafen a. Rh. ist in das Geschäft als persönlich haftender Geschäftsführer eingetreten. Die Gesellschaft hat am 15. Oktober 1909 begonnen. Jeder Geschäftsführer ist zur Vertretung berechtigt. Die Firma ist geändert in Confectionshaus Merkur Simon & Cie.
Band III D.-Z. 7, Firma Anna Sumfer in Konstanz.
Die Firma ist erloschen.
Band II D.-Z. 146, Firma Marie Scholz, Corsettenmagazin Jola in Konstanz.
Inhaberin ist Frau Josefine Palmer Witwe geb. Müller in Konstanz. Die Firma ist geändert in Josefine Palmer, Corsettenmagazin Jola.
Band I D.-Z. 8, Aktiengesellschaft katholisches Vereinshaus St. Johann in Konstanz.
Privatmann August Weutter in Konstanz ist aus dem Vorstand ausgeschieden und an seine Stelle Privatmann Friedrich Fink in Konstanz zum Vorstandsmittglied bestellt.
Band II D.-Z. 273, Deutsch-Schweizerische Exportgesellschaft Konstanz, Schatz & Cie. in Konstanz.
Die Gesellschaft hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.
Band III D.-Z. 69: Firma Konstanzer Rohstoffhandlung Schatz und Gerstle in Konstanz. Persönlich haftende Geschäftsführer sind Kaufmann Louis Schatz und Kaufmann Albert Gerstle, beide in Konstanz. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 19. Oktober 1909 begonnen. Jeder Geschäftsführer ist zur Vertretung berechtigt. Angegebener Geschäftszweig: Fabrikation von Seidencrem.
Konstanz, den 22. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht.

Lahr. C.728
Zum diesseitigen Handelsregister Abt. A Band I wurde heute u. D.-Z. 290 — Firma Emil Wäldin u. Co. in Lahr — eingetragen:
Der Geschäftsführer Fabrikant Emil Wäldin in Lahr ist am 25. Juli 1909 in Lahr verstorben. Dessen Witwe Lina geb. Goller in Lahr, als dessen alleinige Testamentserin, ist als persönlich haftende Geschäftsführerin in die offene Handelsgesellschaft eingetreten. Zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Gesellschaftsfirmen ist die neue Geschäftsführerin nicht berechtigt.
Die Gesellschaftsfirmen sind unverändert fortgeführt, wozu die neue Geschäftsführerin ausdrücklich ihre Einwilligung erklärt.
Lahr, den 20. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. C.612
Zum Handelsregister A wurde heute eingetragen:
1. Band III, D.-Z. 14, Firma „Gebr. Barnack“, Mannheim: Die Firma ist erloschen.
2. Band III, D.-Z. 128, Firma „Jacob Holländer“, Mannheim: Offene Handelsgesellschaft. Das von Jean Wagner unter der Firma Jacob Holländer betriebene Geschäft ist mit Wirkung vom 8. Oktober 1909 auf die unter der Firma J. Krabert's Möbelpedition in Mannheim bestehende offene Handelsgesellschaft übergegangen, die es unter der Firma Jacob Holländer vorm. Jean Wagner weiterführt. Persönlich haftende Geschäftsführer sind: Carl Friedrich Krabert, Kaufmann, Heidelberg, Carl Wilhelm Krabert, Kaufmann, Heidelberg, Carl Vogt, Kaufmann, Mannheim, Johann Baptist Moller, Kaufmann, Mannheim, und Heinrich Belz, Kaufmann, Karlsruhe. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch die unter der Firma J. Krabert's Möbelpedition in Mannheim bestehende offene Handelsgesellschaft ausgeschlossen. Carl Friedrich Krabert, Carl Wilhelm Krabert und Heinrich Belz sind von der Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma Jacob Holländer vorm. Jean Wagner ausgeschlossen.
3. Band IV, D.-Z. 218, Firma „J. Krabert“, Mannheim, als Zweignie-

derlassung mit dem Hauptsitze in Heidelberg: Die Zweigniederlassung Mannheim ist aufgehoben und das Geschäft in ein für sich selbständiges Geschäft umgewandelt. Die Firma ist geändert in „J. Krabert's Möbelpedition“. Sitz: Mannheim. Carl Vogt, Johann Baptist Moller, beide Kaufmann in Mannheim, und Heinrich Belz, Kaufmann, Karlsruhe, sind mit Wirkung vom 8. Oktober 1909 in das Geschäft als persönlich haftende Geschäftsführer eingetreten. Carl Friedrich Krabert, Carl Wilhelm Krabert und Heinrich Belz sind von der Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma ausgeschlossen. Die Procura der Johann Krabert Witwe und die des Gustav Ossig ist erloschen.
4. Band IV, D.-Z. 46, Firma „Dr. Fritz Hirschbrunn „Ebenapothek“, Mannheim: Die Firma ist geändert in „Ebenapothek Felix Aich“. Das Geschäft ist mit Aktien und Passiven von Dr. Fritz Hirschbrunn auf Felix Aich, Apotheker in Mannheim, übergegangen, der es als alleiniger Inhaber unter der Firma Ebenapothek Felix Aich weiterführt.
5. Band VII, D.-Z. 51, Firma „Mannheimer Maschinenfabrik Mohr & Federhaff“, Mannheim: Wilhelm Klopfer, Mannheim, ist als Einzelprokurist bestellt.
6. Band IX, D.-Z. 172, Firma „Haus & Diesfeld“ in Mannheim: Der Procurist Carl Wilmann hat seinen Wohnsitz nach Mannheim verlegt.
7. Band XIII, D.-Z. 238, Firma „A. & C. Kinacke“ in Mannheim: Der Sitz der Gesellschaft ist nach Bruchal verlegt.
8. Band XIV, D.-Z. 9, Firma „Süddeutsche Aluminium-Werke Baier & Co.“, Mannheim: Die Procura des Jean Roth ist erloschen.
9. Band XIV, D.-Z. 68, Firma „Joh. Heinrich Zimmermann“, Mannheim: Das Geschäft ist mit Aktien und samt der Firma von Josef Heinrich Zimmermann auf Camilla Zimmermann, ledig, in Mannheim, übergegangen. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerb des Geschäfts durch Camilla Zimmermann ausgeschlossen.
10. Band XIV, D.-Z. 127, Firma „Dr. Gemoll & Dr. Kirchner“, Mannheim O. 7, 24. Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Geschäftsführer sind: Dr. Curt Gemoll und Dr. Adolf Kirchner, beide Chemiker in Mannheim. Die Gesellschaft hat am 1. Oktober 1909 begonnen. Geschäftszweig: Chemisch-technisches und Untersuchungs-Laboratorium.
11. Band XIV, D.-Z. 128, Firma „Oskar Hüger“, Seddenheim. Inhaber ist Oskar Gottfried Hüger, Kaufmann, Mannheim. Geschäftszweig: Zigarettenfabrikation.
12. Band XIV, D.-Z. 129, Firma „Fritz-Werl Georg Knoll“, Mannheim, Luisenring 38. Inhaber ist Georg Knoll, Kaufmann, Mannheim. Geschäftszweig: Fabrikation und Handel in Kesselstein-Lösungen- und Verhütungsmitteln.
Mannheim, den 9. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Offenburg. C.634
Nr. B. 7041. Im hiesigen Handelsregister Abt. A, D.-Z. 255 wurde heute zur Firma Lind & Kopf, technisches Bureau in Offenburg, eingetragen:
Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst und die Firma erloschen.
Alle Verbindlichkeiten und Forderungen der Gesellschaft hat die offene Handelsgesellschaft Carl Lind & Söhne in Offenburg übernommen.
Offenburg, den 15. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht.

Offenburg. C.635
Nr. B. 7042. Im hiesigen Handelsregister Abt. A, D.-Z. 280 wurde heute zur Firma Carl Lind & Söhne eingetragen, daß Elektrotechniker Alfred Lind in Offenburg als weiterer Geschäftsführer in die offene Handelsgesellschaft eingetreten ist; die letztere hat alle Verbindlichkeiten und Forderungen der aufgelösten Gesellschafts-firma „Lind & Kopf, technisches Bureau“ in Offenburg, übernommen.
Jeder der drei Geschäftsführer ist zur alleinigen Zeichnung der Firma berechtigt.
Offenburg, den 15. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht.

Radolfzell. C.747
In das Handelsregister Abt. A. ist zu D.-Z. 234 eingetragen worden die Firma: „Gustav Nico“ mit dem Sitz in Radolfzell. Inhaber ist Kaufmann Gustav Nico in Radolfzell. Angegebener Geschäftszweig: Schreibwaren- und Zigaretten-Detailgeschäft.
Radolfzell, den 20. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht.

Tauberbischofsheim. C.636
In das Handelsregister Abt. A Bd. I ist heute unter D.-Z. 27 eingetragen worden: Die Firma Bankkommandite Mergentheim Köfer & Cie., Zweigniederlassung Tauberbischofsheim mit dem Sitz in Tauberbischofsheim, Kommanditgesellschaft; die Gesellschaft wurde durch Gesellschaftsver-

trag vom 15./25. August 1904 errichtet. Persönlich haftender Gesellschafter ist Josef Köfer jun., Kaufmann in Mergentheim; es ist ein Kommanditist vorhanden. Dem Hans Mörner in Mergentheim ist Procura erteilt.
Tauberbischofsheim, 12. Okt. 1909.
Großh. Amtsgericht.

Überlingen. C.644
Zu D.-Z. 168 des Handelsregisters Abt. A, betr. die Firma W. Stride & Cie. in Markdorf, wurde eingetragen: Durch Beschluß Großh. Amtsgerichts Überlingen vom 13. Oktober 1909 wurde Kaufmann Kräper in Markdorf zum Liquidator ernannt.
Überlingen, den 16. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht.

Waldshut. C.656
In das Handelsregister B Band I D.-Z. 5 wurde eingetragen:
Firma und Sitz: Geheuer & Cie., u. G. in Wädenswil, Zweigniederlassung in Waldshut.
Gegenstand des Unternehmens: Erwerb und Weiterführung der bisher von der Kommanditgesellschaft Geheuer & Co. betriebenen Seidenwebereien in Wädenswil, Nidterswil und Waldshut.
Die Gesellschaft ist beauftragt, weitere Seidenwebereien oder anderwärts Industriezweige zu übernehmen oder sich an solchen zu beteiligen.
Grundkapital: 3 000 000 Franken.
Vorstand oder Verwaltungsrat: Emil Geheuer in Wädenswil.
Einzelprocura ist erteilt an Emil Geheuer, Jean Ammann und August Weber, sämtliche von und in Wädenswil.
Die Statuten sind am 12. Juli 1906 festgestellt. Der Vorstand oder die Verwaltung besteht aus 1—3 Mitgliedern. Der Verwaltung bzw. dem Delegierten des Verwaltungsrates liegt die eigentliche Vertretung der Gesellschaft nach außen und die Leitung der gesamten Geschäftsführung ob; er führt die rechtsverbindliche Unterschrift im Namen der Gesellschaft.
Die Verwaltung wird auf die Dauer von 3 Jahren von der Generalversammlung gewählt. Die Generalversammlung wird von der Verwaltung einberufen; die Einladung hat dreißig Tage mindestens 10 Tage vor dem Tag der Versammlung unter Angabe der Verhandlungsgegenstände zu erfolgen.
Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizer Handelsamtsblatt zu Bern und im Deutschen Reichsanzeiger.
Das Grundkapital ist eingeteilt in 3000 auf den Namen lautende Aktien von je 1000 Franken, welche zum Nennbetrag ausgegeben und voll eingezahlt sind; sie können durch Beschluß der Generalversammlung in Inhaberpapieren umgewandelt werden.
Die Gründer, welche sämtliche Aktien übernommen haben, sind:
1. Emil Geheuer, Seidenfabrikant in Wädenswil, 2. Frau Meta Geheuer, Wäuserin in Wädenswil, 3. Fräulein Emilie Geheuer, Kartillularin in Wädenswil, 4. Dr. Franz Ulrich, Oberichter in Zürich, 5. Ernst Geheuer, Privatier in Niederbipp, 6. Theodor Geheuer, cand. jur. in Zürich, 7. Dr. Karl Winkler, Rechtsanwalt in Wädenswil.
Von den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken kann hier Einsicht genommen werden.
Waldshut, den 16. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Genossenschaftsregister. C.631
Genossenschaftsregisterabteilung, D.-Z. 5 — Fortschrittsverein Bühl, e. G. m. u. S. —. Der bisherige Kontrollleur Karl Obermüller ist zum Kassier gewählt.
Bühl, den 15. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht II.

Genossenschaftsregister. C.631
Genossenschaftsregisterabteilung, D.-Z. 5 — Fortschrittsverein Bühl, e. G. m. u. S. —. Der bisherige Kontrollleur Karl Obermüller ist zum Kassier gewählt.
Bühl, den 15. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht II.

Genossenschaftsregister. C.631
Genossenschaftsregisterabteilung, D.-Z. 5 — Fortschrittsverein Bühl, e. G. m. u. S. —. Der bisherige Kontrollleur Karl Obermüller ist zum Kassier gewählt.
Bühl, den 15. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht II.

Genossenschaftsregister. C.631
Genossenschaftsregisterabteilung, D.-Z. 5 — Fortschrittsverein Bühl, e. G. m. u. S. —. Der bisherige Kontrollleur Karl Obermüller ist zum Kassier gewählt.
Bühl, den 15. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht II.

Genossenschaftsregister. C.631
Genossenschaftsregisterabteilung, D.-Z. 5 — Fortschrittsverein Bühl, e. G. m. u. S. —. Der bisherige Kontrollleur Karl Obermüller ist zum Kassier gewählt.
Bühl, den 15. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht II.

Genossenschaftsregister. C.631
Genossenschaftsregisterabteilung, D.-Z. 5 — Fortschrittsverein Bühl, e. G. m. u. S. —. Der bisherige Kontrollleur Karl Obermüller ist zum Kassier gewählt.
Bühl, den 15. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht II.

Genossenschaftsregister. C.631
Genossenschaftsregisterabteilung, D.-Z. 5 — Fortschrittsverein Bühl, e. G. m. u. S. —. Der bisherige Kontrollleur Karl Obermüller ist zum Kassier gewählt.
Bühl, den 15. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht II.

Genossenschaftsregister. C.631
Genossenschaftsregisterabteilung, D.-Z. 5 — Fortschrittsverein Bühl, e. G. m. u. S. —. Der bisherige Kontrollleur Karl Obermüller ist zum Kassier gewählt.
Bühl, den 15. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht II.

Genossenschaftsregister. C.631
Genossenschaftsregisterabteilung, D.-Z. 5 — Fortschrittsverein Bühl, e. G. m. u. S. —. Der bisherige Kontrollleur Karl Obermüller ist zum Kassier gewählt.
Bühl, den 15. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht II.

Genossenschaftsregister. C.631
Genossenschaftsregisterabteilung, D.-Z. 5 — Fortschrittsverein Bühl, e. G. m. u. S. —. Der bisherige Kontrollleur Karl Obermüller ist zum Kassier gewählt.
Bühl, den 15. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht II.